

2. Quartalsbericht 2016 des Vorstandes der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

Aufbau eines Kompetenz- und Bildungszentrums für den Sektor „Erneuerbare Energien“

Als Gutachter für eine Machbarkeitsstudie wurde „Glücksburg Consulting AG“ beauftragt. Vorlage der Ergebnisse Nov./Dez. 2016

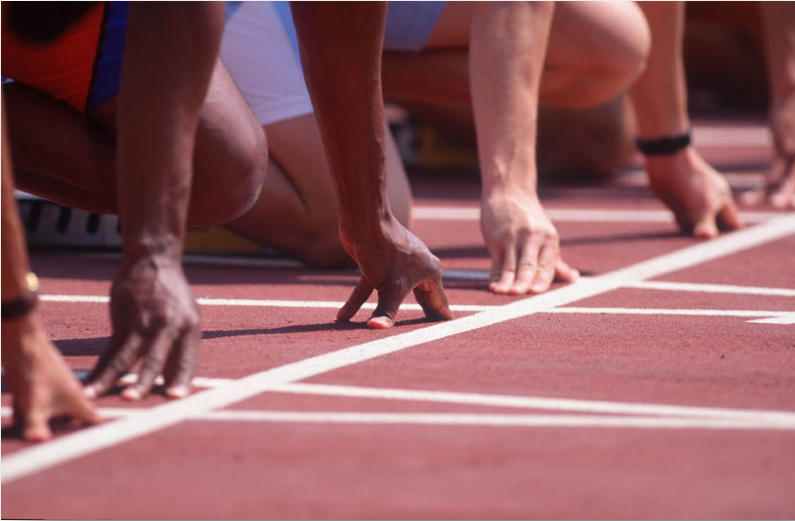


Die Beauftragung beinhaltet u.a. das

- ein Leistungsprofil entwickelt wird,
- Partner eingebunden, mögliche gemeinsame Handlungsfelder festgelegt und abgestimmt werden,
- eine geeignete betriebliche und Trägerschaftsstruktur vorgeschlagen wird,
- Anlauf-/ Betriebskosten und Erlöse ermittelt werden,
- die Chancen und Risiken sowohl inhaltlich, regionalwirtschaftlich als auch finanziell abgewogen und Maßnahmen zur Risikobegrenzung aufgezeigt werden



Sportentwicklungsplanung



Demografische Prozesse und gesellschaftliche Änderungen, neue Sportarten, veraltete und sanierungsbedürftige Sportstätten.....
„Sport“ ist ein regionales Thema. Unter Federführung der Stadt Büdelsdorf und in Zusammenarbeit mit dem Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde e.V. entsteht unter dem Dach der Entwicklungsagentur in den nächsten Monaten als erster Schritt ein Leistungsverzeichnis für eine gemeinsame Sportentwicklungsplanung.

RAD.SH Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein



Die Entwicklungsagentur wird Mitglied in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft. Verwaltungsrat und Vorstand erhoffen von dieser Initiative einen Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit anderen Kommunen des Landes und letztlich Impulse zur Umsetzung des „Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität“.

Umsetzung des Umsetzungs des Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität, hier: Einstellung eines Mobilitäts-Managers

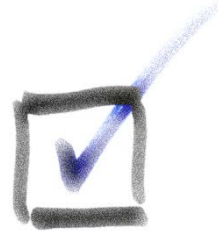
Der Verwaltungsrat der Entwicklungsagentur hat am 25. Mai 2016 beschlossen, zur Vorbereitung und Umsetzung ausgewählter Projekte des Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität einen Klimaschutzmanager einzustellen.

Die Stelle wird auf zwei Jahre befristet und nach TVÖD 11, Gr. 3 eingestuft werden.

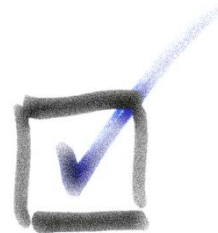
Damit entstehen Kosten in Höhe von jährlich rd. € 90.000,--, die zu 65% vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert werden. Bei einer zusätzlich 25%igen Förderung durch die AktivRegion verbleibt bei der Entwicklungsagentur ein Eigenanteil von jährlich rd. € 10.000,--.

Leitprojekte 2016

Erschließung des interkommunaler
Gewerbegebietes Borgstedtfelde
(Sicherung von Kulturgütern)



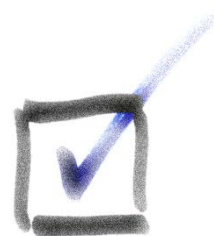
"bike and ride" Fahrradstation am Bahnhof
Rendsburg



Naturerlebnisbad Büdelsdorf

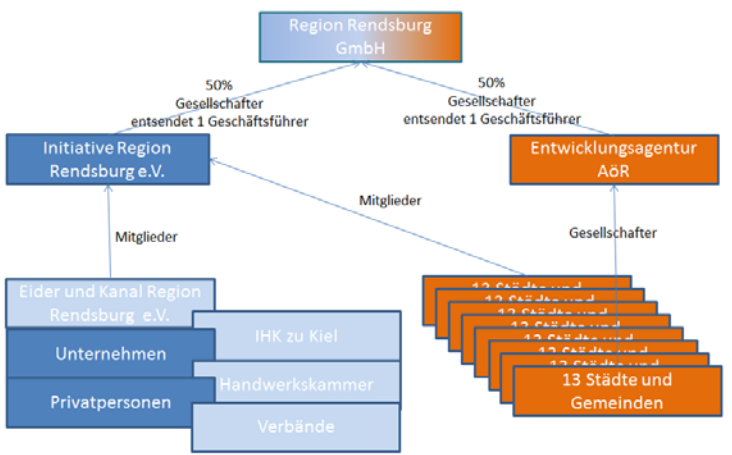


Touristisches Beschilderungskonzept für den
Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg



Rendsburg 2030

Die zukünftige Organisation im Überblick

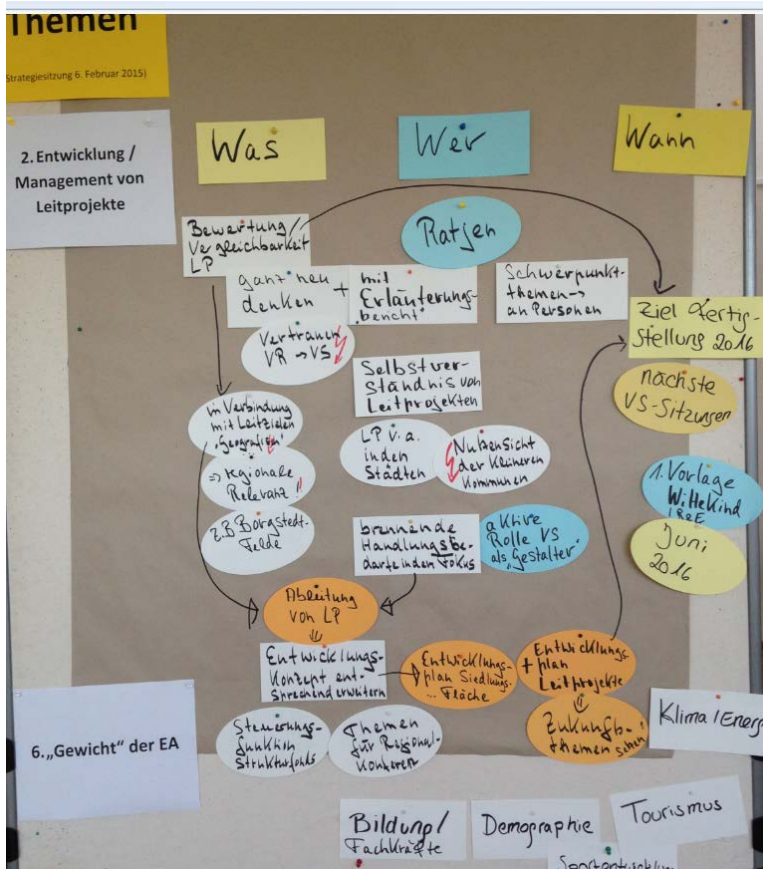


Entwürfe der Gesellschafterverträge und Satzung werden z.Zt. juristisch geprüft.

Sofern kommunalrechtlich keine Bedenken bestehen wird das Projekt in den Mitgliedskommunen nach der Sommerpause zur Diskussion gestellt.

Eine Entscheidung über eine Beteiligung der Entwicklungsagentur steht nach § 6(4) der Satzung unter dem Zustimmungsvorbehalt der Mitgliedskommunen.

Klausurtagung des Vorstandes am 11.05.2016



Entwicklungsplan „Leitprojekte“

- Handlungsschwerpunkte benennen,
- für z.B. 3-5 Jahre,
- verbunden mit konkreten Erwartungen.

Darauf ausgerichtet: Maßnahmen und Projekte zur Förderung aus dem Strukturfonds.

Forderungskatalog der EA Region Heide und Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg an die Landesregierung

- Darstellung der Kooperationsräume im LEP,
- Erweiterung des „Zentrale-Orte-Konzeptes“ um als juristische Personen verfasste Kooperationsräume,
- Vertretung der Kooperationsräume/ Entwicklungsagenturen im Landesplanungsrat,
- Anerkennung des Flächenentwicklungsplanes als verbindliches Abstimmungsinstrument – mit der Folge einer Verfahrensvereinfachung,
- Förderung und Unterstützung, beispielsweise durch die Zurverfügungstellung kleinräumiger Bevölkerungsvorausberechnungen, Berücksichtigung Finanzausgleich, finanzielle Unterstützung für Management, Außendarstellung und Weiterentwicklung.

Arbeit der Leitstelle „Fördermittelmanagement“



+49 (0) 481 – 123 70 3-13

+49 (0) 178 – 535 96 28

+49 (0) 481 – 123 70 3-33

martin.eckhard@region-heide.de

Aktuelle Themen, u.a:

- Interkommunales Gewerbegebiet Borgstedtfelde
- Eiderbrücke Nübbel
- Energetische Sanierung Tingleffhalle Westerrönfeld
- Beratung ansässiger Unternehmen über Fördermöglichkeiten
- Rendsburg 2030 – Ausgestaltung der vertraglichen Vereinbarungen